

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 68 (1993)
Heft: 4

Artikel: Der Traum vom langen Sommer
Autor: Grond, Erich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-106001>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Traum vom langen Sommer

Wer sehnt an kühlen Tagen nicht den Sommer herbei? Dass Licht und Wärme unser Lebensgefühl positiv beeinflussen, wissen wir alle aus eigener Erfahrung. Mit Glasfaltwänden lässt sich der Sommer ins Haus holen: Balkone, Sitzplätze und Veranden bieten dazu ideale Voraussetzungen.

Gekonnt gestaltete Abschlüsse aus Glas zieren die Balkone vieler älterer Wohnbauten. Was vor Jahrzehnten in unseren Breitengraden Usus war, haben Architekten und Bauherren von heute neu entdeckt: Verglaste Aussenräume als wichtige klimatische Pufferzonen sind zu prägenden Elementen in der modernen Architektur geworden. Diese sogenannte passive Nutzung der Sonnenenergie findet immer mehr Verbreitung. Dabei kommen flexible Glasfaltwände zum Einsatz, die sich sowohl für Neubauten als auch für die nachträgliche Verglasung bei Altbauten bestens eignen. Im Zuge von Gesamtanierungen der Gebäudehülle spielen die energetischen Aspekte eine wichtige Rolle. So kann beispielsweise die nachträgliche Verglasung von Balkonen bei Mehrfamilienhäusern bei richtiger Planung und richtiger Nutzung einen wesentlichen Beitrag zur Senkung des Energieverbrauchs leisten.



Die Ueberbauung Glaubenstrasse in Zürich. Alle Balkone wurden mit Glasfaltwänden von Schweizer Hedingen ausgerüstet.

Mehr Licht, mehr Wärme, weniger Lärm

Im März geruhige Stunden mit einem Buch auf dem Sitzplatz verbringen oder auf dem Balkon frühstücken – ein Komfort, der sich dank dem Einsatz von Glasfaltwänden durchschnittlich während 250 Tagen im Jahr geniessen lässt. Aus Balkon, Veranda, Sitzplatz oder Terrasse wird ein zusätzlicher, von Wind und Wetter geschützter, lichterfüllter Raum mit wohnlicher Atmosphäre. Boden und Wände des verglasten Innenraums speichern die Wärme der Sonne. Am besten geeignet sind eher dunkle Böden, vorzugsweise aus Beton oder Steinplatten mit einer Dicke zwischen 10 und 20 cm.

Diese speichern die Sonnenwärme optimal und geben sie in den kühleren Stun-

den wieder ab. Das Resultat: Ein Raum mit ausgeglichenem Klima, dessen Lufttemperatur meistens zirka 10 Grad und mehr über der Aussentemperatur liegt.

Ein willkommener zusätzlicher Effekt, der sich durch die Verglasung von Aussenräumen ergibt, ist die verstärkte Lärmdämmung und die Energieeinsparungen. Aber aufgepasst! Weniger Heizenergie wird nur verbraucht, wenn der verglaste Raum nicht dauernd durch offene Türen des dahinterliegenden Wohnbereichs mitgeheizt wird, oder aufgrund einer heiklen, subtropischen Bepflanzung gar direkt beheizt werden muss. Von Vorteil ist deshalb die Begrünung mit robusten Pflanzen, welche notfalls auch Temperaturen um Null Grad aushalten.

Professionelle Planung und richtige Nutzung

Einerseits ist die eingefangene Sonnenwärme an kühlen Tagen hochwillkommen, andererseits gilt es, den verglasten Raum an hochsommerlichen Tagen vor zu grosser Hitze zu schützen. Nebst der Abschirmung durch Storen sind genügend grosse Öffnungen einzuplanen, damit die Luft ausgetauscht und überschüssige Wärme abgeführt werden kann. Glasfaltwände lassen sich bequem und einfach zu kleinen Paketen zusammenfallen. So können ganze Fronten bei Bedarf komplett geöffnet werden. Die Bildung von Schweißwasser kann einerseits durch richtiges Verhalten der Bewohner – wie zum Beispiel gezieltes Lüften – vermieden werden, andererseits spielt das Glasfaltwandssystem eine Rolle. Bei Verwendung von vollisolierten Profilen wird

Kondenswasser weitgehend vermieden. Da auch Pflanzen Feuchtigkeit produzieren, haben Art und Menge der Bepflanzung ebenfalls einen Einfluss.

Das richtige System am richtigen Ort

So unterschiedlich wie die baulichen Voraussetzungen und so individuell wie die Wünsche der Bewohner, so vielseitig und flexibel sind auch die zur Verfügung stehenden Glasfaltwandsysteme. Eine fachmännische Beratung, Planung und Ausführung lohnt sich in jedem Fall. Dies alles bietet die Ernst Schweizer AG in Hedingen aus einer Hand mit ihrem erfahrenen Team. Das Angebot umfasst drei bewährte Faltwandsysteme, mit welchen sowohl einfache und kostengünstige Lösungen als auch ungewöhnliche Ideen nach Mass realisiert werden können.

Erich Grond, Produktleiter Glasfaltwände/Wintergärten, Ernst Schweizer AG, Metallbau, 8908 Hedingen

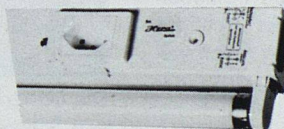


Fotos: Schweizer

Mal wärmender Schutz – mal kühlende Öffnung. Mit wenigen Handgriffen kann die Glasfront dieses verglasten Sitzplatzes weit geöffnet werden. Die Glasfaltwände von Schweizer lassen sich bequem zu einem kleinen Paket zusammenfallen.

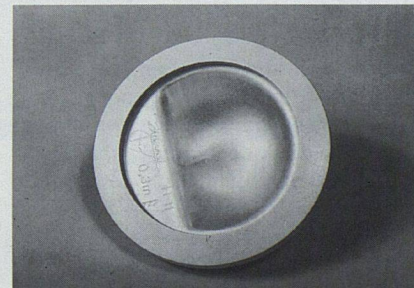
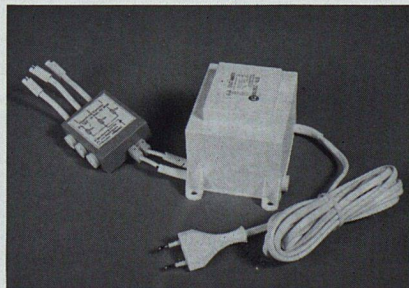
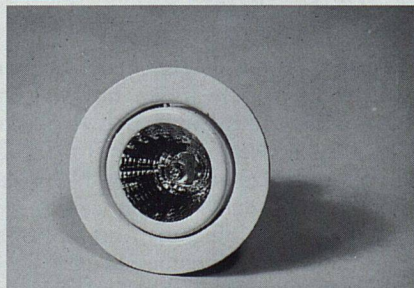
Hera® -Küchenleuchten

Die ideale Arbeitsplatzbeleuchtung in der Einbauküche mit und ohne Steckdose – in 20 verschiedenen Modellen ab Lager lieferbar – seit 10 Jahren bestens bewährt.



HALOGEN-STRAHLER, 10 verschiedene Modelle – Farben Weiss, Braun, Schwarz, Chrom, Gold ab Lager lieferbar – den Strahlern angepasste, lückenlose Transformerreihe von 20 bis 250 Watt.

NEU Zwei Systeme für die automatische Abschaltung für Leuchten über Schranktüren



Coupon

B+A

☐ Senden Sie uns den Prospekt mit Preisliste

☐ Wir wünschen Ihren Besuch

Name

Firma

Adresse

PLZ/Ort

Tel.:

Einsenden an:

ING. STÖRI, Industrievertretungen AG, Wiesstrasse 2, 8755 Ennenda, Tel. 058 6142 04, Fax 058 6143 89